

Februar 2021

Queller Blatt

Berichte und Meinungen aus Quelle

„Bitte beachten Sie bei allen geplanten Veranstaltungen und Terminen evtl. Änderungen durch die aktuellen Corona-Verordnungen!“

Foto: B. Reichelt

Zum Mitnehmen
und Weitergeben!

Herausgeber und Herstellung:

Hans Gieselmann
 Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG
 Ackerstraße 54
 33649 Bielefeld-Quelle
 Telefon: 05 21-9 46 09-0
 Telefax: 05 21-9 46 09-99
 info@gieselmandruck.de
 www.gieselmandruck.de

Gestaltung:

Britta Freund
 freund@gieselmandruck.de

Redaktionsanschrift:

Queller-Blatt-Redaktion
 Carl-Severing-Str. 115
 33649 Bielefeld-Quelle
 quellerblatt@gmx.de

Redaktion:

Horst-Hermann Lümekemann...lü.
 Michael Möbius.....MiMö
 Ute Silbernagel-Grimme.....USG
 Karl-Heinz Stoßberg.....KHS
 Elke Fechtel.....EF
 Horst Brück.....brü.
 Nils Frederik Jeschky.....NFJ
 Birgit Reichelt.....bir.
 Kristina Lümekemann.....KL
 Kerstin Sommerfeld.....som.

Anzeigen:

»Stattschreiber«
 Medien-Dienstleistungen
 Horst-Hermann Lümekemann
 Menzelstr. 80, 33613 Bielefeld
 Tel.: 05 21- 45 44 00
 hermann.luemekemann@
 stattschreiber.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Anonyme Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Wegen der besseren Lesbarkeit verwendet das Queller Blatt vor allem die männliche Sprachform. Bei Funktionsbezeichnungen sind alle Personen gemeint.

Auflage: 3.000 Stück, verteilt zur Mitnahme in den Queller Geschäften. Das nächste Queller Blatt erscheint Anfang März 2021. Redaktionsschluss: 11. Febr. 2021.

QuellerBlatt



Vielfalt im **Leben** und **Wohnen**

gbb – Der führende Wohnungsanbieter im Bielefelder Süden. Für Jung und Alt, Singles und Familien. Mit Serviceangeboten und gelebter Nachbarschaft.

Testen Sie's. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

**Gemeinnützige
 Baugenossenschaft Brackwede e.G.**
 fon 05 21.9 42 74 - 0
www.gbb-brackwede.de



Kreuzer^{GmbH}
 Qualität | Handwerk | Vertrauen

JOIN US:



@kreuzer.handwerk

MEISTERBETRIEB

✓ **RENOVIERUNG**

✓ **SANIERUNG**

✓ **INNENAUSBAU**

✓ **NEUGESTALTUNG**

| | |
|--|--------------------------------------|
| | 0160/33803-10 (oder -11) |
| | Carl-Benz-Str. 4 33803 Steinhagen |
| | info@kreuzer-handwerk.de |
| | www.kreuzer-handwerk.de |

Das aktuelle Queller Blatt und auch ältere Ausgaben finden Sie zum Download im Internet unter www.heimatverein-quelle.de.

Neujahrswünsche

Oft genug haben wir die vielen Wünsche zum Jahresanfang schon gehört: 2021 möge besser werden als das vergangene Jahr! Der Anfang ist gemacht: Donald T. ist hoffentlich für immer zum Golfspielen geflogen, die Impfungen gegen das Virus haben begonnen, die Corona-Zahlen gehen zurück, wenn auch auf ein noch unakzeptables hohes Niveau. Das muss besser werden – und daran arbeiten wir alle noch! Die Aussichten sind also gar nicht so schlecht, wenn auch Arminia noch etwas rumzickt ...

Gebete von Mitmenschen zählen für mich auch zu den Neujahrswünschen: Wünsche z. B. nach Gesundheit, Glück, Liebe und vielem, was häufig unerreichbar erscheint. Kürzlich las ich auf einem Kalenderblatt das „Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti, Münster, aus dem Jahre 1883“. Es ist wohl schon oft nachgedruckt worden, aber auch heute noch aktuell und erbaulich zu lesen.

Pfarrer Hermann Josef Kappen lebte von 1818 bis 1901 in Münster, war Pfarrer an der dortigen St.-Lamberti-Kirche (die mit

✠ NEUJAHRSGEBET ✠

des Pfarrers von St. Lamberti, Münster, 1883

Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden. Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner an ihr erstes. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamten und Geschäftsleute, die wohl tätig, doch nicht wohlthätig sind.

Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung.

Herr, Sorge dafür, daß wir alle in den Himmel kommen – aber nicht sofort!

den Käfigen am Turm, in denen die am 22. Januar 1536 als Ketzer zu Tode gefolterten Wiedertäufer zur Schau gestellt wurden). Kappen arbeitete außerdem als Journalist für verschiedene westfälische Zeitungen, wurde zum Stadtdechant und später zum Ehrenbürger der Stadt Münster ernannt.

Das hier abgedruckte Blatt fand ich in einem Kalender mit dem Titel „Ich erleuchte mich durch Unermessliches“ der Grafischen

Werkstatt Schmidt & Pähler an der Siegfriedstraße in Bielefeld. Es ist eine Sammlung von Texten und Gedichten von Karl Marx, Theresia von Avila, Joachim Ringelnatz und Erich Mühsam, bis hin zu Kurt Tucholsky, Hannes Wader („Rede des Häuptlings Seattle“) und anderen. Das Besondere an diesem Liebhaberstück: Jedes Blatt wurde im Bleisatz in einer anderen Schrift gesetzt und zeigt wieder einmal, wie schön Schrift sein kann. Der Dauerkalender wurde auf einem „Heidelberger Tiegel“ in einer limitierten Auflage von 125 Stück gedruckt. Die Redaktion wünscht allen ein gutes Jahr 2021! (lü.)

Hauptgewinn im Schuhhaus Hellweg

Von Januar bis Dezember 2020 wurden anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums jeden Monat hochwertige Preise verlost (Schuhe, Pflegemittel, Lederwaren und auch Sonderpreise). Jetzt galt es, folgende Fragen zu beantworten: Welche Größe haben die beiden Riesenschuhe im Schaufenster, und wie hieß der Firmengründer mit Vornamen?

Die großen Schuhe waren schon des Öfteren ausgestellt. Der neunjährige Nicolas hatte bereits vor einigen Monaten nach der Größe gefragt und sich die Zahl gemerkt.

Dieses Wissen und Fortunas Zutun machten ihn jetzt zum Gewinner in der Hauptziehung: Er gewann einen (symbolisch) leeren Schuhschrank und natürlich ein Paar Schuhe nach Wahl. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“



Der neunjährige Nicolas gewann den Hauptpreis – einen Schuhschrank. (QB)



Grundschule Quelle

Weihnachtsbaum-Aktion trotz Corona erfolgreich!

Auch die diesjährige Sammlung der Weihnachtsbäume durch den Förderverein der Grundschule Quelle war ein voller Erfolg. Durch ein angepasstes Konzept konnte die Aktion „Corona-konform“ durchgeführt werden.

Trotz der etwas anderen Umstände wurden 1.107 Weihnachtsbäume gesammelt und dabei 4.567,10 Euro an Spenden eingenommen.

Dass sich auch in diesem Jahr wieder so viele Unterstützer und Helfer gemeldet haben und solch eine Summe zusammenkommen ist, zeigt die wirklich tolle Gemeinschaft in unserem Stadtteil. Das Orga-Team – Frank Voßpeter, Oliver Römer und Ben Schattenberg – bedankt sich bei allen Beteiligten. (QB)

*Die Schwestern Greta und Klara
beim Sammeln der Bäume*



Gordan tobte in Quelle



Foto: M. Möbius

In den Morgenstunden des 21. Januar wurde auch Quelle vom Tief „Gordan“ erfasst. In einigen Bäumen hatten sich trockene Äste und Zweige „selbstständig“ gemacht. Besonders die Ecke Queller Straße/Kupferheide hatte es erwischt. Am Bahnübergang hatten die Windböen eine Verkehrsampel über der Straße verdreht und in die Bahnschranken gedrückt. Dabei wurde auch die Schranken-Anlage in Mitleiden-schaft gezogen. Mit einem Hubsteiger konnten die Monteure die verkeilten Teile von Schranke und Ampel wieder richten.

Die Ampel musste neu ausgerichtet werden, damit die Lampen von der Fahrbahn aus wieder sichtbar waren. Auch die Schranke musste wieder in die richtige Richtung gedreht und neu arretiert werden. Diese Art der Reparatur, so hörte man, war den Monteuren nicht neu, denn bei anderen Stürmen war das auch schon passiert. Während der Arbeiten wurde die Ampel auf Rot geschaltet, sodass die Monteure den Verkehr durchwinken mussten.

Nur 15 Meter weiter, in der Kupferheide, war der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld mit schwerem Gerät angerückt. Aus den älteren Eichen an der Ecke waren Äste herausgebrochen. Mit einer Motorkettensäge wurden die angebrochenen Äste abgesägt und auch einige gewaltige trockene Äste, die noch nicht angebrochen waren, herausgenommen. Diese wurden dann abgeseilt. Mit dem Beseitigen der Sturm-schäden waren die Mitarbeiter des Umweltbetriebes lange Zeit beschäftigt. Glücklicherweise wurde bei den Sturmschäden niemand verletzt.

Neu gegründete Kreuzer GmbH setzt auf Qualität, Handwerk und Vertrauen

„Wir sind Ihre Ansprechpartner im Handwerk; schenken Sie uns Ihr Vertrauen, und wir liefern/schaffen Ihnen Qualität!“ – so lautet der Leitsatz der Zwillingbrüder Yannic und Dominic Kreuzer, die Anfang des Jahres 2020 ihre eigene Handwerks-GmbH gegründet haben. „Mit dem Kreuzer-Team ist Ihnen ein Ansprechpartner für sämtliche Handwerksarbeiten garantiert!“

Ihre Leistungen reichen vom Innenausbau – über Sanierung und Renovierung – bis hin zur Neugestaltung und Modernisierung von Immobilien. Die Besonderheit der Kreuzer GmbH liegt in der Konstellation der vielfältigen Tätigkeiten, die durch die Zusammenarbeit „aus einer Hand“ gemeistert werden. Denn während Yannic Kreuzer im Jahre 2013 seine Berufsausbildung zum Tischler und 2018 seine Meisterprüfung zum Tischlermeister erfolgreich bestand, schloss sein Zwillingbruder Dominic Kreuzer im Jahre 2013 seine Berufsausbildung zum

Maurer ab und erhielt seinen Meister als Maurer und Stahlbetonbauer im Jahre 2015. So macht es das Kreuzer-Team möglich, die Kundschaft fachlich und kompetent zu beraten und für jedes Anliegen die passende Lösung zu finden. Der Firmenstandort befindet sich in Steinhagen

in der Carl-Benz-Straße 4. Weitere Fragen beantwortet das Kreuzer-Handwerkteam gern; E-Mail: info@kreuzer-handwerk.de, Telefon: 0160-33803-11. Informationen auch auf der neu gestalteten Internetseite www.kreuzer-handwerk.de.

(QB)



Yannic Kreuzer (Tischlermeister) und Dominic Kreuzer (Maurermeister)

Für Ihren Strom haben wir den richtigen Draht!

- Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen
- Industrieanlagen und Industrieelektronik
- komplette Altbausanierung • Reparaturen
- Steuerungs- und Regeltechnik • Kundendienst
- Automatisierungstechnik • Planungen



33649 Bielefeld • Reinholdstraße 17
Telefon u. Notdienst: 0521- 45 06 90
Fax: 0521- 45 25 65
www.becker-elektroanlagen.de

Orthopädische Einlagen

Jeden Dienstagnachmittag im

SCHUHHAUS Tel. 0521 451542

HELLWEG

33649 Bielefeld-Quelle

Am 5. Dezember packten zehn Mitglieder der Queller Gemeinschaft unter strengen Corona-Auflagen 800 prall gefüllte „Schlampermäppchen“ als Nikolauspräsent für die sieben Kindertagesstätten und die Grundschule in Quelle. Knapp sieben Stunden benötigten die Helfer, um die kleinen Mäppchen mit allerlei Süßigkeiten und Stiften zu füllen.

Durch die hohe Spendenbereitschaft von Queller Betrieben und der Sparkasse Bielefeld war es möglich, die Anzahl von 400 Päckchen in den vergangenen Jahren auf

800 zu erhöhen und mit Unterstützung der Kitas und der Schule an alle Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren zu verteilen.

In der Queller Schule lagen die Stift-Etuis mit dem Queller Gemeinschaftslogo bereits am Montag nach dem Nikolaustag auf den Tischen der Schüler, anschließend waren dann auch in den Kindergärten die Geschenke überreicht.

Der Vorstand der Queller Gemeinschaft bedankt sich für die tolle Unterstützung und hofft, dass der Nikolaus die Kinder im nächsten Jahr wieder auf dem Queller Weihnachtsmarkt beschenken kann. (QB)

Rückblick: Weihnachtsglanz in Quelle



An der Marienfelder Straße

Es konnte einen schon irgendwie traurig machen, dass diesmal der kleine, kuschelige Weihnachtsmarkt rund um unsere Johanneskirche nicht stattgefunden hat. Keine Plätzchen, keine Äpfel im Schlafrock, kein Glücksrad und leider auch kein Glögg.

Aber so ganz wollten die Queller offensichtlich wohl nicht auf weihnachtlichen Glanz verzichten. Egal, wo man vorbeikam, überall wurden Fenster und Türen feierlich geschmückt. Besonders stimmungsvoll war dann auch ein abendlicher Spaziergang durch Quelle. All die vielen Lichtdekorationen konnten einen wenigstens ein bisschen über den fehlenden Weihnachtsmarkt hinwegtrösten.

Am Queller Bahnhof hatten die Bewohner ihre Häuser besonders

üppig in Lichterglanz getaucht, zusätzlich gekrönt durch einem großen glitzernden Stern, der im nächsten Jahr sogar noch einen Schweif bekommen soll.

Ein schöner Anblick nicht nur für all die Autofahrer, die vor der Schranke warten mussten, sondern auch für die Passagiere des Haller Willem. Etwas minimalistisch, aber vielleicht deshalb gerade ein Hingucker, waren zwei Sterne in einem Vorgarten an der Marienfelder Straße. Auch ein Lebkuchenmann an der Front eines Hauses an der Georgstraße war ein echter Blickfang.

Am schönsten fand ich allerdings einen großen Tannenbaum, stattliche drei Meter hoch und ganz klassisch geschmückt, nur mit Kerzen. Aber das ist verständlich, schließlich stand er direkt vor meinem Fenster. (bir)



Am Queller Bahnhof

für 800 Queller Kinder



Kassenwartin Elke Meyer und Thorsten Arning, stellvertretender Vorsitzender der Queller Gemeinschaft, bedanken sich für die Beteiligung bei der Nikolauspäckchen-Aktion. (Foto: QG)

Weihnachtsgrüße der unterstützenden Firmen



An der Georgstraße



Durchblick deine Finanzen.



An der Ackerstraße



sparkasse-bielefeld.de

Finanzplaner, Konto-wecker und Multi-banking – unsere digitalen Banking-funktionen helfen, auch in unsicheren Zeiten den finanziellen Überblick zu behalten.

 Sparkasse Bielefeld

Die Physiotherapie gehört zu den systemrelevanten Berufen in diesen Zeiten – das ist unser, aber auch Ihr Glück! Denn so können wir die Arztpraxen entlasten und unsere Patienten mit akuten Problemen – trotz Corona – weiter therapieren. Unsere zwei Physiotherapiepraxen in Quelle und im Bielefelder Zentrum haben weiterhin für Sie geöffnet. Die Gesundheit ist momentan das allgegenwärtige Thema. Seit nun fast einem Jahr haben wir als Physiotherapiepraxis die Aufgabe, die individuellen Erkrankungen unserer Patienten zu behandeln und gleichzeitig im Sinne des Infektionsschutzes die Gesundheit unserer Patienten und unseres Teams nicht zu gefährden. – Auf den ersten Blick scheint dieser Kompromiss in der physiotherapeutischen Behandlung schwierig. Wir haben allerdings viele Anstrengungen hinsichtlich unseres Hygienekonzeptes unternommen und blicken zuversichtlich nach vorn, da sich unser Engagement bei Hygienemaßnahmen bspw. durch Tragen von FFP2-Masken, Händedesinfektionsmittel für Patienten und großflächige Desinfektion der Behandlungsräume nach jeder Behandlung bislang äußerst gut bewährt hat. Außerdem haben wir die vergangene Zeit nicht nur für die Anpassung unseres Hygienekonzeptes genutzt, sondern ebenfalls unser neues Therapie-Plus-Konzept für Sie erarbeitet.



Dieses Konzept ermöglicht es allen Neupatienten, am Praxisstandort Heilquelle (Carl-Severing-Straße 77) zusätzlich zu der sorgfältigen Erstbefundung einen KmB-Krafttest an unseren hochwertigen Milon-Geräten im angebundenen Gesundheitszentrum Marcus Krüger. KmB steht für Kraftmessung und muskuläre Balancen.

Diese Zusatzleistung ist völlig kostenfrei und ermöglicht uns, ein umfangreiches Gesamtbild Ihrer körperlichen Verfassung zu erhalten und eventuelle muskuläre Dysbalancen zu erkennen. Die Tests werden von unseren Sportwissenschaftlern durchgeführt und die Ergebnisse im Anschluss an den behandelnden Physiotherapeuten weitergeleitet.

Dies erlaubt uns eine zielgerichtete Therapie und ermöglicht die Erstellung eines individuellen Trainingsplanes, sofern Sie sich für das Training in unserem Gesundheitszentrum entscheiden. Auf diesem Weg können wir neben der physiotherapeutischen Behandlung gemeinsam an der Verbesserung und dem Erhalt Ihrer Gesundheit arbeiten.

Gern können Sie sich selbst von den Vorteilen unseres neuen Therapie Plus Konzeptes überzeugen! Wir sind gerne für Sie da!

Ihre Physiotherapiepraxen Marcus Krüger, Telefon 0521-4002750.



Bobbert
BIOHOF MIT HOFLADEN

VIELN DANK!
20 Jahre
BIOHOF BOBBERT

**Täglich frische
Bio-Lebensmittel**

Mo–Fr 9–19 Uhr · Sa 9–14 Uhr · Alleestraße 3
Bielefeld-Quelle · Infos: biohof-bobbert.de

Queller Reisen mit Uwe Jauer

Die Winterreise im Januar 2021 nach Bad Kleinkirchheim hat Corona-bedingt nicht stattgefunden. Ein neues Reiseziel für 2022 steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Sommerreise nach Breslau wurde von 2020 auf dieses Jahr umgebucht, Termin: 07. – 11. August 2021, vorausgesetzt, die Reisen können wieder problemlos stattfinden.

Alle Reisen sind auf unserer Homepage immer aktuell nachzulesen: www.queller-gemeinschaft.de.



Modernes Malerhandwerk

Maler- und Lackierarbeiten
Exklusive Gestaltung, innen und außen
Computergestützte Farbtwürfe
Wärmedämm-Verbundsysteme
Bodenbeläge und -beschichtungen
... und vieles mehr!

Telefon 05 21.45 13 81

Telefax 05 21.45 00 93

www.maler-strothmann.de
mail@maler-strothmann.de

FMK STEUER

www.fmk-steuer.de

DIE NEUE FMK KANZLEI APP



Eine mobile Lösung für alle Fragen rund um das Thema Steuern.

Erhältlich im App Store

APP #121881
Google Play



Besuchen Sie ebenfalls unsere neue Webseite:
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Oberstr. 1a • 33602 Bielefeld
T: 0521/399097 10 • F: 0521/399097 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

Fast voll, der Mond!

Sah Ihr den Mond jetzt stehen?
Er war fast rund zu sehen,
am Himmel eine Zier.

Ach könnten wir ihn mieten
für all die bösen Nieten,
die ihre Macht missbrauchen hier.
(Leider mangelt es an Nieten nicht; dabei denke ich nicht nur an das „Trumpeltier“)



Text u. Foto:
Dieter Kunzendorf



Achtung: Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung ist aktuell kein Sportangebot im TuS Quelle möglich. Bitte beachtet unsere weiteren Informationen auf unserer Website und den sozialen Medien. www.tus-quelle.de

Wir laden alle Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren im neuen Jahr ein, an unserem Jahreszeitenkurs teilzunehmen. Hier wollen wir einen vielfältigen Einblick in den Jahresverlauf von Natur und Umwelt auf unserem Hof bieten. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, Natur und Landwirtschaft zu entdecken und so einen ganz neuen Bezug zu Lebensmitteln, sowie praktischen Arbeiten mit Tieren und in der Landwirtschaft zu bekommen. Sie erhalten Gelegenheit,

mit der Natur in Kontakt zu sein, mit allen Sinnen zu spüren und vieles selbst auszuprobieren. Uns ist wichtig zu verdeutlichen, woher unsere Nahrung kommt.

Die Kinder unterstützen uns bei echten Aufgaben und können so unmittelbar ihre Selbstwirksamkeit erfahren. Das kann natürlich auch mal anstrengend sein – wir trauen ihnen etwas zu und wollen gemeinsam den Umgang mit solchen Grenzerfahrungen üben. Aber uns ist auch wichtig, dass es genügend Gelegenheiten gibt, selbst etwas zu entwickeln, viel auszuprobieren und frei zu spielen. All dies und natürlich der Kontakt zu den Tieren ermöglicht unvergessliche Erlebnisse, die die Kinder stark machen und ermutigen, auch zu Hause die Natur unter die Lupe zu nehmen.

Die Regelmäßigkeit der Treffen führt zu eigener Gruppendynamik sowie Verantwortlichkeit und dazu, dass die Kinder eine eigene Beziehung aufbauen zu den Tieren und dem gesamten Hof. Spielerisch und nebenbei lernen sie viel über die Prozesse in der Natur – vor allem durch Ausprobieren und Erfahren, wobei an jedem Termin ein ganz spezielles Thema im Vordergrund steht.

Unser Jahreszeitenkurs wird ab Februar 2021 zu festen Terminen jeweils am Samstag einmal im Monat stattfinden. Die Kosten liegen bei 20 Euro pro Kind und Termin. Mit dem Angebot möchten wir vielen Kindern ermöglichen, den Bauernhof zu erleben. Durch die Erfahrungen bei uns wollen wir sie stark machen und ermutigen, die Natur auch zu Hause unter die Lupe zu nehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.schulbauernhof-ummeln.de.

Reservierungen und Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an jahreszeitenkinder@schulbauernhof-ummeln.de.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Lea Ausländer und Nina Meise zur Verfügung. (QB)



Holzhacken und Schafe füttern machen Spaß!
(Fotos: Schulbauernhof Ummeln)

H&W Service

Carolinen

LEISTUNGEN

Getränkeliieferdienst
Partyservice
Eventveranstaltung

KONTAKT

(0521) 33 67 50 96
info@huw-getraenke.com



Gemeinschaft in Zeiten des Abstandhaltens

Was macht ein Sportverein in einer Zeit, in der Mannschaftssport, wie wir ihn kennen, nicht möglich ist? – Er findet neue Wege und Mittel, seinen Mitgliedern Ablenkung und Herausforderungen zu bieten. Über die Social-Media-Kanäle gab es den digitalen Stammtisch, Rätsel, Gewinnspiele und das ein oder andere Quiz zum Mitraten und Mitmachen.

Damit der Sport auch nicht zu knapp kam und kommt, gab und gibt es für die Jugend im Verein die „Mitmachvideos“ fürs Training

zu Hause, angeboten von Falk von Hollen. Um auch in der Adventszeit etwas Besonderes zu bieten, gab es im HSG-Adventskalender jeden Tag eine kleine Überraschung.

Ob ein Zeitungsartikel von vor 20 Jahren oder ein Bilderrätsel, über 24 Tage war für jeden etwas dabei.

Und am 25. Dezember folgte die größte Überraschung mit dem Start der modernisierten HSG-Website.

Die HSG Quelle-Ummeln wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr – und bleibt alle gesund! (QB)



Freizeit für Menschen mit Behinderung

Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung in Bielefeld stehen im Mittelpunkt eines Themencafés, zu dem die Diakonische Stiftung Ummeln alle Interessierten einlädt. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem **12. März, von 17:00 bis 19:00 Uhr** im FLEXPunkt Bielefeld am Niederwall 18 statt.

Nach erfolgreicher Premiere im September lädt der „Familienunterstützende Dienst – Familienpate (FuD)“ der Diakonischen Stiftung Ummeln ein weiteres Mal Bielefelder Träger dazu ein, ihre Freizeitangebote vorzustellen. Die Besucher können sich bei Kaffee und Gebäck individuell und aus erster Hand informieren. Die Freizeitangebote richten sich an Menschen mit Behinderung sowie an Angehörige und Freunde.

Bereits bei der Auftaktveranstaltung 2019 mit dabei waren die FLEX Eingliederungshilfe, die Tierischen Begleiter, der Mädchentreff Bielefeld und der Verein Integra. Angebote präsentieren im März darüber hinaus die DSC Arminia Rollikids, die Falken, das Café 3B, das Geschwisterprojekt SieRa, die Theaterwerkstatt Bethel

und der Sportbund der Stadt Bielefeld. Die Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten bis 5. März bei Stefanie Wonneberger, Tel. 0151 7302 1801, familienpate@ummeln.de.

Der Familienunterstützende Dienst der Diakonischen Stiftung Ummeln berät Menschen, die einen Angehörigen mit Behinderung betreuen. Das Ziel der trägerübergreifenden Beratung ist, die Betreuenden über Unterstützungsangebote am Ort zu informieren und gemeinsam die richtigen Wege zu finden, damit die Betreuung auch langfristig gesichert ist.

(www.ummeln.de/FUD)

Joseph van Ginneken
Garten und Landschaftsbau

0176 – 58893793
galabauquelle.de
sv14443@gmail.com
Schürhornweg 10
33649 Bielefeld



GaLabau Quelle
Kompetenz unter dem Turm





Designklassiker

mit Ausblick in Lage-
Hörste // traumhaftes 4.250
m² Grdst. // 349 m² Wfl. //
exklusiv & einzigartig -
"Kanzlerbungalow" // viele
Sanierungsarbeiten durch-
geführt, Innenausbau muss
noch erfolgen // Bj. 1967 //
BA: 127,64 kWh/m²a-D, Öl,
Bj. Hgz. 2018 // 720.000 € //
keine Käuferprovision!



Tolle Innenstadtlage!

Charmante 2-Zi.-Eigentums-
whg. in BI-Mitte mit Terrasse
& Garten // 56 m² Wfl. //
tolles Haus // 2010 kompl.
saniert // Bad in schwarz/
weiß Optik // Holzdielen //
Bj. 1903 // Gas // Energie-
ausw. in Vorb. // 168.000 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Ihr Immobilienmakler für Quelle und Umgebung

BI-Süden 0521-959080
BI-Westen 0521-9596830
info@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de



Am Buschkamp informiert: Was Käufer und Ve

In den meisten Fällen werden sich Verkäufer und Käufer Provision paritätisch teilen. Maklerprovision muss weiterhin nur gezahlt werden, wenn es zum Kaufvertrag kommt.

Am 23. Dezember 2020 trat die gesetzliche Neuregelung über die Verteilung der Maklerkosten in Kraft. Am Buschkamp Immobilien informiert über die wichtigsten Eckpunkte des Gesetzes, dessen Kern darin liegt, dass Käufer- und Verkäuferprovision wechselseitig begrenzt sind. Beim Immobilienkauf und -verkauf gibt es künftig drei verschiedene Modelle, nach denen die Provision geregelt werden kann: Der Verkäufer schließt mit dem Makler einen Maklervertrag. Darin legen sie auch die Höhe der zu zahlenden Provision fest, wenn das Einfamilienhaus oder die Eigentumswohnung verkauft wird. Auch mit den potenziellen Käufern wird ein Maklervertrag geschlossen. Der Kern liegt hierbei darin, dass mit den Käufern keine andere Höhe der Provision vereinbart werden kann als mit dem Verkäufer. Die Provisionshöhen müssen identisch sein.

Eine weitere Möglichkeit beinhaltet, dass nur mit dem Verkäufer ein Maklervertrag geschlossen wird, der Makler somit alleiniger Interessenvertreter des Verkäufers ist. Da aber auch der Käufer einen Vorteil von der Vermittlungsleistung des Maklers hat, kann sich dieser verpflichten, einen Teil der Provision zu übernehmen. Die Höhe des Anteils ist gesetzlich auf maximal 50 Prozent begrenzt. Der Käufer muss dies nur übernehmen, wenn er sich hierzu bereit erklärt und der Verkäufer oder Makler nachgewiesen hat, dass der Verkäuferanteil gezahlt wurde.

Letztlich besteht aber auch die Möglichkeit, dass der Verkäufer die Provision allein zahlt, ohne dass es zu einer Beteiligung durch den Käufer kommt, was das dritte Modell darstellt. Auch in diesem Fall ist der Makler einseitiger Interessensvertreter des Verkäufers.

„Welches Modell das Beste ist, muss im Einzelfall entschieden werden. Es ist aber anzunehmen, dass die Doppeltätigkeit mit der paritätischen Teilung am häufigsten gewählt wird, da sie sich in den meisten Bundesländern bereits seit Jahrzehnten bewährt hat, weil sie am fairsten ist. Schließlich profitieren Käufer und Verkäufer gleichermaßen von den professionellen Leistungen, die der Makler anbietet“, erklärt Am Buschkamp Immobilien.

Dem Gesetzgeber ging es bei der Regelung darum, insbesondere Käufer von Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern zu entlasten, sofern es sich bei ihnen um Verbraucher handelt. Aus diesem Grund gilt die Regelung nicht bei Mehrfamilienhäusern, wozu auch Zweifamilienhäuser zählen. Gewerbe-Immobilien oder unbebaute Grundstücke sind ebenfalls ausgenommen. Bei diesen Objekten kann sich auch weiterhin der Käufer verpflichten, die Provision allein oder überwiegend zu übernehmen.

Die Politik sollte es laut Am Buschkamp Immobilien jedoch nicht versäumen, weitere Hürden für den Eigentumserwerb abzubauen: Möglichkeiten wären die Verlängerung des Baukindergeldes oder die Senkung der Grunderwerbssteuer. (QB)



Marius Jagjello, Christiane Habighorst und Tim Thiesbrummel (v. l.)

Umtauschen

Alles hat seine Zeit. So ist das Weihnachtsfest die Zeit für Geschenke – und die Tage danach fürs Umtauschen.

Sollte kein Problem sein, wir kennen das Prozedere ja eigentlich: Man bestellt was im Internet und, wenn es nicht passt oder nicht gefällt: einfach wieder rein in den Karton und ab auf die Heimreise.

Nur was macht man mit Geschenken seiner Lieben, die aufwendig verpackt unterm Weihnachtsbaum gelandet sind? Mit dem selbstgestrickten Pullover aus sündhaft teurem Seidengarn, in Orange? Den kann man nicht so einfach mit den Worten zurückgeben: „Den hätte ich lieber in Schwarz.“ Altkleidersammlung? Nee, da macht das Gewissen nicht mit. Auch „normale“ Geschenke kann man nicht irgendwie oder irgendwo umtauschen, ohne sich als undankbar zu outen, wenn man nach dem Kassenzettel fragt. Es ist einfach jedes Jahr schwierig.

Diesmal stand ich hilflos vor einem Kranichpärchen aus Teak. Zwei hölzerne Vögel mit langen Beinen und noch längeren Hälsen. Ich hatte sie schon in die verschiedensten Ecken meiner



Wohnung geschoben, aber sie fühlten sie sich irgendwie nicht wohl, das hatte ich gleich bemerkt. Zu ihrem eigenen Schutz hatte ich sie erst einmal in eine hohe Bodenvase gestellt, damit sie über den Rand hinweg in Ruhe die neue Umgebung inspizieren konnten, aber da durften sie auf keinen Fall bleiben.

Die Panik vor der Frage meiner Lieben „Warum stehen die Kraniche in der Vase?“ erforderte eine schnelle, kreative und eben auch eine plausible Ausrede.

Und plötzlich hatte ich die Lösung: Wenn sich die Familie zum nächsten Besuch anmeldet, werde ich die beiden Vögel einfach vors Haus auf den Bürgersteig stellen. „Warum steht unser Geschenk denn draußen?“ „Ach, die beiden Kraniche wollten unbedingt Richtung Süden fliegen, da habe ich sie schweren Herzens freigelassen.“ (bir)

Clean FIX

im real- Brackwede, Gütersloher Straße 122

Heute gebracht, morgen gemacht!

**Ihre schnelle und gute Reinigung
in Brackwede.**



Am Kirchplatz
IMMOBILIEN

Vorankündigung:

–Anzeige –

Neubauprojekt Effizienzhaus 55 - EFH und DHH!

Wir planen derzeit moderne Einfamilien- und Doppelhäuser in ruhiger und zentraler Lage im Haller Postweg. Grundstücksgrößen voraussichtlich ca. 450 - 500 m² / EFH oder 280 - 320 m² / DHH. Wohnflächengröße ca. 115 - 235 m². Keller sowie Carport/ Garage optional möglich. Gern können wir derzeit noch Ihre persönlichen Wünsche in die Planung einbringen und Ausstattungsvarianten berücksichtigen.



Provisionsfreier Erwerb direkt vom Bauträger!

Weitere Informationen unter www.am-kirchplatz-immobilien.de oder die ersten Pläne direkt anfordern über info@am-kirchplatz-immobilien.de.



Nebenan.

Immobilien-KnowHow in direkter Nachbarschaft

Jetzt Termin vereinbaren

Maklerteam mit Leidenschaft. Bereits seit 1996.



Am Kirchplatz
IMMOBILIEN

Kirchplatz 2
33803 Steinhagen
Tel. 05204-9252870
www.am-kirchplatz-immobilien.de



Brigitte Blomberg Ulli Galling Jutta Galling Nils Knoop

Windelsbleicher Straße 203
33659 Bielefeld
Telefon 0521 9505020
vormbrock-bestattungen.de

VORMBROCK
BESTATTUNGEN

KFZ Meisterbetrieb
Rüdiger
Holme-Jurymon
www.ruediger-kfz.de

Queller Straße 8a
33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 99 86 96
www.ruediger-kfz.de

- Kfz-Reparatur
- Wartung
- Service
- Unfallschäden-
Instandsetzung
- An- und Verkauf
- TÜV
- Abgasuntersuchung
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service

**Unfallschaden?
Wir helfen Ihnen!**

Corona-Spaziergang im Queller Westen

Draußen ist es noch ungemütlich im letzten Januar-Drittel und heute auch noch ziemlich windig, aber viel ungemütlicher ist es, monatelang wegen Corona in seinen vier Wänden „eingesperrt“ zu sein. Also Mütze auf, Schal um und für eine Stunde nach draußen, um einen Spaziergang da zu machen, wohin sich so schnell keine Menschenmassen verirren: Zwischen Bahnhof und Campingplatz ist die Welt ländlich, einsam und vor allem nicht ansteckend. Dabei hat man eine meist nicht vernebelte Aussicht auf den Fernsehturm und kann mal nachschauen, wie viel Wasser sich inzwischen im „neuen See“ so angesammelt hat.

Die Strecke habe ich schon oft gemacht und eigentlich nie was wirklich Spektakuläres bemerkt, besonders nicht im Winter, aber das muss ja auch nicht unbedingt sein. Und doch, wenn man die Augen auf-



(Fotos: B. Reichelt)

sperrt und hin und wieder nach links und rechts schaut, eröffnen sich plötzlich ganz neue Blickwinkel.

Es sind die Kleinigkeiten am Wegesrand, die man nie so richtig registriert hat. Sie müssen auch nicht „schön“ sein, nur einfach mal bemerkt werden. Ich habe auf jeden Fall ein paar Fotomotive auf meinem kleinen Spaziergang gefunden und gleichzeitig dem Virus eine lange Nase gemacht. Das hat richtig gut getan. (bir)



Ihr zuverlässiger Partner für Bauen im Bestand

Neubau Umbau Renovierung



Hans Lagerquist

Queller Str. 152 · 33649 Bielefeld (Ummeln)
Telefon 05 21/44 28 07 · Fax 05 21/44 28 05



e-mail: post@lagerquist-bau.de • www.lagerquist-bau.de

„**Gedenkpolitische Absurditäten und Leerstellen: Der Konflikt um die Erinnerung an den Hauptgefreiten Martin Augustyniak in Bielefeld**“ heißt ein Beitrag von Wolfgang Kruse in den neuen „Ravensberger Blättern“ des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg.

Prof. Dr. Wolfgang Kruse lehrt am Historischen Institut der FernUniversität Hagen im Fachbereich Geschichte der europäischen Moderne.

Er erläutert ausführlich den gedenkpolitischen Konflikt in der Bezirksvertretung

Brackwede um die Benennung eines Platzes in Quelle zur Erinnerung an den in Afghanistan getöteten Hauptgefreiten



Ravensberger Blätter, zweites Heft 2020

der Bundeswehr, Martin Augustyniak. Dieser Konflikt erfasste nicht nur die städtische Öffentlichkeit, sondern fand in den Medien überregionale Aufmerksamkeit. Das Queller Blatt berichtete im Juni und Oktober 2019 über die Errichtung der Gedenkstätte an der Waldbreede.

Das Heft der „Ravensberger Blätter“ mit dem Titel „Europa in Ravensberg und Westfalen“ ist im Buchhandel erhältlich und zum Preis von 5,00 Euro über die Geschäftsstelle des Historischen

Vereins für die Grafschaft Ravensberg zu beziehen. E-Mail: info@hv-ravensberg.de oder Telefon: 0521-512469.

„**Wege zum Gedenken. Die Namensvettern Carl Heinrich Hellweg und der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71**“ heißt ein lesenswerter Aufsatz von Tobias Flöthmann, Vorsitzender des Heimatvereins Brackwede, in der aktuellen Ausgabe der „Brackweder Heimatblätter“.

Er stellt das Schicksal von Carl Heinrich Hellweg, geboren am 8. August 1847 in Quelle Nr. 8 (gestorben am 8. August 1870 in Metz/Frankreich) und Carl Heinrich Hellweg, geboren am 19. Januar 1842 in Quelle Nr. 26 (gestorben

am 14. August 1870 bei Metz/Frankreich), in den Fokus seiner überaus wissenschaftlichen Ausführungen zum Deutsch-Französischen Krieg, um ihre Namen, die auf einer Brackweder Ehrentafel zum Gedenken an



Brackweder Heimatblätter 2020

die 1870/71 im Krieg gestorbenen Brackweder, Bocker, Ummelner und Queller Soldaten in Stein gehauen sind, zum zweiten Mal ins Gedächtnis „einzumeißeln“.

Das gelingt dem Verfasser auf über 40 lesenswerten A4-Seiten mit zahlreichen Abbildungen, darunter viele Ausschnitte von hiesigen Presseberichten.

Außer den beiden Namensvettern Carl Heinrich Hellweg starben im Krieg von 1870/71 noch die Queller Soldaten H.H. Strothmann und K.H.A. Borgsen.

Die „Brackweder Heimatblätter“ erscheinen jährlich im Heimatverein Brackwede e. V., Cheruserstr. 1, 33647 Bielefeld; E-Mail: info@heimatverein-brackwede.de, Tel.: 0521-32931236, Info: www.heimatverein-brackwede.de

Schneeglöckchen

Weihnachts- und Silvestergeläut sind längst verstummt, Zeit, sich die kleinen, leisen Glöckchen *galanthus nivalis* genauer anzusehen. Das ist ihr lateinischer Name und bedeutet übersetzt: Milchblume. Kennen Sie nicht? Doch, bestimmt, bei uns ist die zarte Blume bekannt als Schneeglöckchen. Ende Januar streckt diese kleine Pflanze ihre weißen Blüten den ersten Sonnenstrahlen entgegen. Die Engländer und Schotten glauben, dass ihre snowdrops, ihre Schneetropfen, von Engeln aus herumfliegenden Schneeflocken in Blumen verwandelt wurden, als Zeichen der Götter für gute Zeiten, die bald nahen würden, und in der Slowakei verfütterte man die Zwiebeln der Schneeglöckchen an die Kühe, damit böse Hexen ihnen nicht ihre Milch stehlen



(Fotos: B. Reichelt)



click & collect
schuhe.de

HELLWEG
75 Jahre
1946-2021

Bielefeld-Quelle • Tel.: 45 15 42
www.schuhhaus-hellweg.de

Allgemein aber steht das zarte weiße Glöckchen in der Blumensprache für jugendliche, reine Liebe. Stichwort „jugendlich“: Wissenschaftler sollen in der Pflanze Bestandteile entdeckt haben, die das Altern der Haut verzögern können oder gar gegen Hautkrebs und Alzheimer helfen sollen. Seien Sie aber lieber vorsichtig, Schneeglöckchen sind giftig, das hat die Wissenschaft jedenfalls mit Sicherheit festgestellt. Hinterm Haus meiner Tochter erblühen sie jedes Jahr auf einer Fläche, so groß wie ein Tennisplatz. Ich grabe dann dort immer ein paar Glöckchen aus und pflanze sie in kleine Töpfe, um sie an Freunde und Bekannte zu verschenken, damit sichergestellt ist, dass wirklich gute Zeiten nahen; denn die können wir für das Jahr 2021 dringend gebrauchen. (bir)



(Foto: D. Kunzendorf)



Büschers
Restaurant to go

Büschers' Restaurant

by
PATRICK
BÜSCHER

Scannen • bestellen • zu Hause genießen

Carl-Severing-Str.136 • 33649 Bielefeld • 0521/946140
www.buescher.app

Queller Kids – von uns für Euch



Wenn Ihr Wünsche, Fragen oder Tipps für ein schönes Buch oder ein tolles Spiel habt, schreibt mir doch eine E-Mail. Gern beantworte ich Eure Post und teile Eure Tipps im nächsten Heft mit. Ich freue mich auf Eure Post!

Euer Quelli



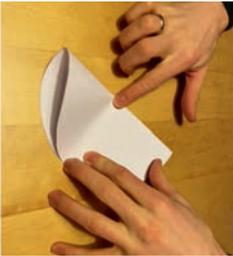
Bastelanleitung für Eiskristall-Sterne



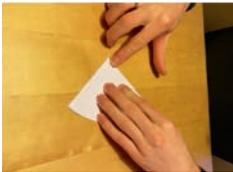
1. Dazu braucht Ihr alles, was auf dem Pinzettel rechts steht:

2. Einen großen Kreis aufs Papier malen mit Hilfe des Zirkels oder eines Tellers (dann einfach um den Teller herum malen) und an der Linie ausschneiden. Dann wieder in der Mitte falten, bis ein kleines Tortenstück entstanden ist.

- ☆ Bleistift
- ☆ weißes Papier (nicht zu dick)
- ☆ Schere
- ☆ Zirkel oder Teller, um Kreise aufzuzeichnen



3. An der Kante, die eine geschlossene Falkante bildet, schneidet Ihr nun Formen aus, z. B. Dreiecke wie auf dem Bild. Hier könnt Ihr kreativ sein und schon mal ausprobieren, wie Eure Sterne nach dem Auseinanderfalten aussehen. An der oberen Kante lassen sich auch kleine Zacken für den Stern ausschneiden.



4. Dann nur noch auseinanderfalten – und fertig ist der Eiskristall-Stern! Natürlich könnt Ihr diesen auch bunt bemalen oder direkt buntes Papier verwenden. Wenn Ihr die Sterne an Euer Fester klebt, können auch die Spaziergänger draußen Eure Sterne bewundern.



Viel Spaß beim Basteln wünscht Euch Quelli!

Quelli's Rätselspaß

Hallo liebe Kinder, ich wünsche Euch ein frohes neues Jahr und hoffe, Ihr seid alle gut ins Jahr 2021 gestartet. Heute habe ich für Euch ein paar Rätsel vorbereitet.

Viel Spaß beim Rätseln!

Wörter- Suchspiel

In dem folgenden Rätsel haben sich ein paar Wörter versteckt. Könnt ihr sie finden? Sie sind entweder waagrecht von links nach rechts oder senkrecht von oben nach unten

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Q | U | E | L | L | I | E | W | Z | O |
| X | L | I | H | W | H | U | J | P | W |
| M | G | S | B | Q | I | H | U | N | D |
| A | U | D | A | S | U | Z | Z | Y | A |
| U | I | I | W | O | L | K | E | P | C |
| S | W | E | E | N | A | R | S | O | H |
| P | A | L | R | N | D | A | U | E | S |
| E | L | E | T | E | E | T | T | S | K |
| B | D | A | K | A | T | Z | E | T | L |
| A | I | A | I | T | R | E | S | E | O |
| L | K | S | N | P | D | I | E | R | G |
| L | B | P | D | Y | X | S | R | N | C |

Diese Wörter sind versteckt:

Ball – Dachs – Eisdiele – Hund – Katze – Kind – Kratzeis – Maus – Quelli – Sonne – Stern – Wald – Wolke



Teekesselchen:

Das Teekesselchen ist ein kleines Tier, das gern Käse isst, und etwas, das man oft am Computer findet.

Lösung: Maus

Suchbild

1. Wie viele Kinder findest Du auf diesem Foto? Es ist 65 Jahre alt.

2. Vor welcher Schule wurde hier fotografiert?



Fernsehturm im Umbau? Was blinkt denn da?

In der Dezember-Ausgabe hatten wir gefragt, ob jemand mehr darüber wisse, was zurzeit am Fernsehturm geschehe. Am 8. Dezember, einem Dienstag, konnten wir (mein Mann und ich) morgens per Fernglas drei Monteure beobachten, die bei schönstem Sonnenschein große Säcke mit „Wer weiß was drin“ außen am Turm bis zur rot-weißen Spitze hochzogen



Fernsehturm bei Nacht

(Foto: Mimö)

und offensichtlich etwas befestigten. Leider waren meine Hilferufe innerhalb der Redaktion für ein Foto nicht erfolgreich. Um ca. 14:00 Uhr waren die Arbeiten augenscheinlich erst einmal beendet. Am nächsten Tag war es neblig, daher waren

keine Arbeiten in luftiger Höhe zu sehen. Aber später am Nachmittag haben wir beobachtet, dass die rot-weiße Spitze einen roten Kranz bekommen hat, was aus der Ferne so aussieht wie ein Schutz für ein Gasventil oder eine Krone.

Und es gibt eine vorher nicht vorhandene neue Plattform in der Mitte der beiden rotweißen Turmteile. Das Licht leuchte-

te stetig weiter bis Donnerstag, den 10. Dezember. Und bis kurz vor Weihnachten sind die Monteure und/oder Industriekletterer auch nicht wieder aufgetaucht, oder sie haben den Turm heimlich von innen erklimmen, wenn das überhaupt geht.

Seitdem gibt wieder Leuchtmodus-Wechsel jeden Donnerstag einer ungeraden Kalenderwoche von Dauerlicht zu Blinkfeuer und zurück in den geraden Wochen bis Anfang Januar. Also doch defekte Leitungen?

Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Quelle, Horst Brück, wusste immerhin, dass am Turm Installationen für einen privaten Fernsehsender durchgeführt werden. Wir werden sehen, was an „Quelles höchster Kerze“ dabei herauskommt! (USG)

POLZ Inh. Andrea Freiberg



exklusive moderne floristik

carl-severing-straße 73 • 33649 bielefeld
tel 0521 450497 • fax 0521 9441986
öffnungszeiten
mo - fr: 8:30 - 18:00 sa: 8:30 - 13:00



Bestattungsvorsorge

Jetzt schon an
später denken
- wir beraten Sie gern!

Tag und Nacht erreichbar
Telefon 0521-417110

Bestattungen
Vemmer

Hermann Vemmer KG
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld

www.vemmer-bestattungen.de

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Blinkfeuer anno dazumal

Ein Blinkfeuer auf der Hünenburg gab es schon vor 85 Jahren, und zwar auf der Turmspitze des 1952 abgebrochenen Drei-Kaiser-Turmes.

So schreibt Gudrun Auping, Studentin an der Fachhochschule Bielefeld, in ihrer Theoriearbeit bei Prof. R. Günter im Sommersemester 1990: „1936 diente ein in der Turmspitze untergebrachtes Blinkfeuer den Flugzeugen nachts als Wegweiser und vom Ende der dreißiger Jahre an wurde diese Funktion der Orientierungshilfe durch auf-



Das Foto von Günther Herbst zeigt den Flugsicherungsmast auf der Hünenburg; er wurde vermutlich 1949 demontiert.

(Repro: Queller Archiv)

montierte Scheinwerfer ausgebaut. Ein Brand im Winter 1940 setzte dieser Aufgabe jedoch in den letzten Kriegsjahren ein Ende. Zwanzig bis dreißig Meter hoch schlugen die Flammen und die Feuerwehren kamen von weither, um das Feuer zu bekämpfen. Da an diesem Tag Glatteis herrschte, blieben die meisten Wagen am Berg stecken und die Feuerwehrleute mußten sich auf allen vieren den Zugang zur Hünenburg erkämpfen.“

Leider ist in dieser 90 (A4-)Seiten starken ausführlichen Arbeit über die Hünenburg – behandelt werden u. a. die Kapitel Fluchtburg in der vorrömischen Eisenzeit, Drei-Kaiser-Turm (1888 bis 1952), Technik der Fernsehtürme von 1952 und 1972 sowie das Museum im Aussichtsturm und die ersten Hünenburgfeste – keine Angabe enthalten, woher die Informationen über das Blinkfeuer stammen.

Christian Hoebel, zuständig für technische Denkmäler beim Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Münster, schreibt 1999 in seinem Aufsatz „Abschied von alten Luftstraßen“, Ende der 1920er Jahre habe man mit dem Ausbau der „befeuer-ten Nachtflugstrecken“ begonnen. Hierzu seien im Abstand von 20 bis 50 km eiser-

ne Gittermasten mit ca. 20 m Höhe auf Betonfundamente gestellt worden. Die Masten trugen auf der Spitze elektrisch betriebene Drehfeuer, deren Kennung wie bei der Seeschifffahrt individuell eingestellt war.

Die Station Hünenburg/Bielefeld nutzte dabei ein vorhandenes Gebäude, den Drei-Kaiser-Turm, auf dem ein Drehfeuer installiert wurde. Hoebel: „Die Nachtflugbefeuerung blieb bis 1939 in Betrieb. Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde sie abgeschaltet, um gegnerischen Flugzeugen keine Orientierung zu bieten. Die zivile deutsche Luftfahrt wurde mit Ende des 2. Weltkrieges eingestellt, die westfälischen Stationen daraufhin 1949 demontiert.“

Ungeklärt ist also, ob das Blinkfeuer auf dem Drei-Kaiser-Turm schon 1939 kriegsbedingt abgeschaltet oder erst 1940 unbeabsichtigt außer Betrieb gesetzt wurde.

Der 2019 verstorbene Queller Ortsheimatpfleger Erhard Schelp vermutete (im Queller Blatt Februar 2010), dass damals als Ersatz ein Stahlgerüst aufgestellt worden sei, das viele Jahre in der Nähe des Turmes gestanden habe. Als Jugendlicher sei er darauf geklettert.

Aber wozu ein neues Stahlgerüst, wenn es doch keine Blinkfeuer geben durfte? Vielleicht hoffte man auf einen baldigen Neubeginn der zivilen Luftfahrt. Die aber wurde in der BRD erst 1953 wieder zugelassen, und längst hatte die moderne Funktechnik die archaisch anmutenden, bereits aus der historischen Seefahrt bekannten Blinkfeuer ersetzt.

Was blinkt und warum blinkt es heute noch auf dem Fernsehturm? Wer weiß mehr?

(ü.)

Ein Hobby soll Spaß machen

Seit Jahrzehnten hat der Malermeister Gerhard Stengel die Eisenbahn als Hobby. Wenn man in seinen Garten schaut und die Signalanlagen sieht, merkt man, dass Herzblut dahinter steckt. Mit seinen Kollegen der Eisenbahnfreunde Bielefeld hat er schon einige Loks und Anhänger aller Art restauriert. Nachdem der heute 80-jährige seinen Malerbetrieb an



Gerhard Stengel vor dem Oetker-Wagon am Bielefelder Ringlokschuppen

(Foto: M. Möbius)

Sohn Frank übergeben hatte, konnte er seinem Hobby mehr Zeit widmen und den alten Oetker-Wagon restaurieren, ein Güterwagon, der mit Profilbrettern bestückt ist. Er wurde vor ca. 15 Jahren das erste Mal renoviert und vor 5 Jahren das letzte Mal gestrichen.

Doch kam noch einiges an Arbeit auf die Vereinsmitglieder zu: Die angefaulten Holzbretter mussten entfernt werden. Während andere Vereinsmitglieder die Arbeiten an Metallkonstruktion und Türrahmen erledigten, wurden in Stengels Malerwerkstatt in Quelle ca. 100 Stück 3 Meter lange Holzbretter angeliefert. Um Nut-, Feder- und Rückseite grundieren zu

können, wurde eine spezielle Vorrichtung gebaut. Nach dem Trocknen kam die Vorderseite der Bretter an die Reihe. Die alten Spezialschrauben wurden entrostet und grundiert, anschließend wurde das Holz zum Ringlokschuppen in die Werkstatt der Bielefelder Eisenbahnfreunde gebracht. Dort wurden die Bretter an das Metallgerüst montiert. Gerhard Stengel hatte dabei kräftige Unterstützung von seinem Bruder Lambert, der das Tischlerhandwerk erlernt hatte. Die Hölzer mussten zurechtgeschnitten, gebohrt und einige auch in der Breite angepasst werden. Da war der Fachmann der richtige Helfer. Die Löcher wurden ausgekittet und einige Risse und

Fugen ausgespritzt.

Nach dem ersten Anstrich musste der ganze Wagon noch einmal für den zweiten Anstrich angeschliffen werden. Zuletzt wurde noch der „Helle Kopf“ aufgeschraubt, das Firmenzeichen der Firma „Dr. August Oetker“.

Jetzt strahlt der Oetker-Wagon nach ca. 216 Stunden Arbeit mit tatkräftiger Unterstützung aus Quelle wieder im neuen Glanz. Es ist doch schön, wenn man noch mit 80 Jahren seinem Hobby nachgehen kann.

Auf die Eisenbahnfreunde Bielefeld wartet schon die nächste Herausforderung: eine Diesel-Rangierlok!

(Mimö)

Gartengestaltung Thorwesten

Wir geben Ihren Gartenträumen Form!

Gehölz-, Staudenanpflanzungen, Pflasterarbeiten, Natursteinarbeiten, Baumfällarbeiten, Zaunbau etc.

Dipl. Ing. Ulrich Thorwesten, Lederstr. 2, 33649 Bielefeld
Mobil: 0170/48 84 086



Maoro KFZ-Technic

Inh. Karsten Maoro, Kfz.-Meister

- Reparaturen • Motor-/Unfallinstandsetzung
- Reifen/Aluräder/Achsvermessung
- Kfz.-Elektrik/Elektronik und Einspritzsysteme (Benzin/Diesel)
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- TÜV- und Einzelabnahme im Haus
- Motorleistungsprüfung • AU
- Klimaanlageanwendung -reparatur

Ummelner Straße 38
33649 Bielefeld • Telefon 05 21 / 45 45 11



| | | | | |
|-----|----------|-----------|---|--|
| Sa. | 20.02.21 | 13:30 Uhr | Heimat- und Geschichtsverein Quelle: Führung Universität Bielefeld | abgesagt! |
| Do. | 04.03.21 | 17:00 Uhr | Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede | Mensa Gesamtschule Quelle, Marienfelder Str. 81 |
| Sa. | 08.03.21 | 19:30 Uhr | Heimat- und Geschichtsverein Quelle: Jahreshauptversammlung | abgesagt! |
| Mo. | 22.03.21 | 20:00 Uhr | Queller Gemeinschaft: Jahreshauptversammlung | Hotel Büscher, Carl-Severing-Str. 136 |

Alle Angaben ohne Gewähr! Informieren Sie sich bitte über Terminänderungen aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt Bielefeld zur Absage öffentlicher Veranstaltungen („Corona-Anordnungen“)!



Carl-Severing-Str. 81 · 33649 Bielefeld · Tel. 05 21- 45 10 11

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 5:30 - 18:30 Uhr · Sa.: 6:00 - 18:00 Uhr · So. u. feiertags: 7:00 - 18:00 Uhr



Immobilien Landmann
Ihre Immobilien-Quelle mit Herz



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020

✓ WEG- und Mietverwaltung

✓ Neubauplanung

✓ Finanzierung

✓ Verkauf

✓ Vermietung

Aktuelles:
www.immobilien-landmann.de



**Ihr Team -
für Sie und Ihre Immobilie**



HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.





Carl-Severing-Str. 112
33649 Bielefeld

fon: 0521 39 32 29 44
mail: info@immobilien-landmann.de

Auf unseren „Wortwechsel“ im Dezember 2020 mit dem ehemaligen Queller Mitbürger Martin Ellermann, jetzt Bürgermeister in Harrislee (Schleswig-Holstein) folgt nun ein Interview mit Kai Diekmann, dem ehemaligen Chefredakteur der „Bild-Zeitung“. Das Gespräch wurde von Horst Brück telefonisch geführt. Auch diesmal finden Sie die ungekürzte Fassung unter www.heimatverein-quelle.de oder mit dem QR-Code.



Kai Diekmann, Jahrgang 1964, wuchs in Bielefeld auf. Er besuchte die Marienschule der Ursulinen. Dort redigierte er die konservative Schülerzeitung „Passepartout“. 1981 und 1982 schrieb Kai Diekmann auch Artikel für die neu gegründete Ortsteilzeitung „Queller Blatt“. Nach dem Abitur Wehrdienst von 1983 bis 1985, Entlassung als Obergefreiter der Reserve; ab 1985 beim Axel-Springer-Verlag als Volontär der Journalistenschule Axel Springer in Hamburg – mit Stationen in Bonn und New York City; 1987 Parlamentskorrespondent für „Bild“ und „Bild am Sonntag“ in Bonn; von 1989 bis 1991 Chefreporter bei der im Burda-Verlag erscheinenden Illustrierten „Bunte“. Nach einem kurzen Engagement als stellvertretender Chefredakteur für die „B.Z.“ wechselte er 1992 als Politikchef zur „Bild“ nach Hamburg. Von 1998 bis 2000 war er Chefredakteur der „Welt am Sonntag“, von Januar 2001 bis Dezember 2015 Chefredakteur der Zeitung „Bild“. Diekmann war weiterhin Gesamtherausgeber der Bild-Gruppe. Zum 31. Januar 2017 verließ er den Springer-Verlag.

(Quelle: Wikipedia und Internet-Recherche)

QB: Herr Diekmann, Sie haben im Alter von 17 Jahren, neben der Mitarbeit bei der Schülerzeitung „Passepartout“ der Marienschule in Bielefeld, auch für das Queller Blatt geschrieben. Welche Motivation hat Sie damals angetrieben?

Diekmann: Ganz klar an erster Stelle der Wunsch, schreiben zu können. Ich hatte schon sehr früh viel Spaß daran, Geschichten über das zu schreiben, was in meinem Umfeld geschieht.

QB: Erinnern Sie sich noch an Beiträge, die Sie in dieser Zeit verfasst haben?

Diekmann: Oh ja, sehr genau. Für das Queller Blatt habe ich seinerzeit recherchiert, wie es mit dem „Zweischlingen“, damals mehr Jugendtreff als Kultur gaststätte, weitergehen würde. Es wurde die Schließung befürchtet, und ich habe dazu den damaligen Betreiber interviewt.

Was die Schülerzeitung „Passepartout“ angeht, ist mir natürlich vor allem das Interview mit Helmut Kohl in Erinnerung geblieben, das ich 1982, kurz bevor er Kanzler wurde, machen durfte. „Geschichte in Geschichten zu erzählen“, diese Aussage von ihm hat mich mein ganzes Leben begleitet.

QB: Würden Sie heute sagen, diese frühen Engagements haben dazu beigetragen, sich für eine journalistische Karriere zu entscheiden, oder haben erst spätere Erfahrungen und Antriebe dazu beigetragen?

Diekmann: Gerade die Erfahrungen aus dieser frühen Zeit waren es, die mich letztendlich in den professionellen Journalismus geführt haben. Dazu kam in Bielefeld allerdings noch, dass mir nach den ehrenamtlichen Tätigkeiten bei „Queller Blatt“ und „Passepartout“ eine freie Mitarbeit beim „Westfalen-Blatt“ angeboten wurde, die ich damals natürlich sehr gerne angenommen habe. Damit erfüllte sich nicht nur der Wunsch, schreiben zu können, es wurde auch noch bezahlt. Als Fotograf und Texter war das meine allererste Begegnung mit professionellem Journalismus. Diese Einblicke waren entscheidend für meine berufliche Zukunft. Bei der Bundeswehr durfte ich diese Erfahrungen vertiefen: Beim 1. Korps in Münster wurde ich in der Pressestelle eingesetzt, durfte für „Bundeswehr aktuell“ und die Truppenzeitschriften „Luftwaffe“, „Heer“ und „Marine“ arbeiten, habe als Fotograf und Texter viele Beiträge veröffentlicht, natürlich auch im Rahmen der externen Pressearbeit. Durch diese Veröffentlichungen ist der Axel-Springer-Verlag auf mich aufmerksam geworden und hat mir erst ein Praktikum, später dann ein Volontariat angeboten. So ist dann aus dem Wunsch meiner Eltern, ich möge doch Jura studieren und in die

erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Queller Haushalte verteilt.
Herausgeber und Gesamtherstellung:
Hans Gieselmann
Druck und Verlag
Ackerstraße 54
4800 Bielefeld 14 (Quelle)
Telefon 45525,
Telex 937329 giebi
in Zusammenarbeit mit der Queller Gemeinschaft
Verantwortlich für den Inhalt: Hans Gieselmann
Redaktion:
Carsten Strohdeicher
Kai Diekmann

Impressum des ersten Queller Blattes im April 1981

Fußstapfen meines Vaters treten, nichts geworden.

QB: In einem Interview für das Magazin der IHK Berlin „Berliner Wirtschaft“ im Mai 2020 trafen Sie die Aussage: „Ich bin ein Fan von Lokaljournalismus“. Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang Ortsteilblätter wie z. B. „Queller Blatt“?

Diekmann: Ich sehe selbstverständlich das „Queller Blatt“ dort. Noch lokaler als ein Ortsteilblatt kann ja gar nichts sein. Das regionale Umfeld ist den Menschen wichtig. Hier leben sie. Was hier passiert, möchten sie wissen und lesen. Der Mensch ist analog. Was vor meiner Haustür passiert, das geht mich etwas an, und das jeden Tag. Darum ist Lokaljournalismus so wichtig.

QB: Wir erleben gegenwärtig eine Neuausrichtung des Begriffes Heimat. Welche positiven Auswirkungen könnten sich dadurch für z. B. das „Queller Blatt“ ergeben?

Diekmann: In einer globalisierten Welt, die für viele immer unübersichtlicher und komplizierter erscheint, wird Heimat immer wichtiger. Heimat – das sind die Wurzeln, das hat mich geprägt, das ist Identität, hier kenne ich mich aus. Was bedeutet das für das „Queller Blatt“? Menschen mit Geschichten, die jeden ein- und niemanden ausschließen, aus ihrer unmittelbaren Lebensumgebung zu informieren, ist da natürlich eine Chance für ein Stadtteilmagazin.

QB: Das „Queller Blatt“ geht 2021 in das 40. Jahr seines Bestehens, was raten Sie dem Herausgeber und den (ehrenamtlichen) Redakteuren, damit es auch das 50. Jubiläum erlebt?

Diekmann: Sie sollten sich selber treu bleiben in dem, was sie am besten können: Geschichten über Quelle zu erzählen. Dabei aber eine Frage nicht aus den Augen verlieren: Wie erreichen wir in zehn Jahren unsere Leser? Sind sie dann noch da, wo



Was ist in Ein- und Zwischlingen los?

Dieser Frage gingen wir nach und stellten dabei Erstaunliches fest. Wie den meisten Queller Bürgern bekannt sein dürfte, wurden die damals beliebten Gaststätten »Einschlingen« und »Zwischlingen« vor anderthalb Jahren von dem 1975 gegründeten Verein »Soziale und pädagogische Maßnahmen e.V.« gekauft bzw. gemietet. Der Verein, der von der Bielefelder Universität und Fachhochschule ins Leben gerufen wurde, setzt sich – so nach eigener Aussage – besonders für die Erwachsenenbildung im Großraum Bielefeld ein. Einen Schwerpunkt in der Zielsetzung dieser Aktionsgruppe bilden Therapieveranstaltungen und Umweltseminare.

Der Bau einer Sonnenkollektoranlage in Zwischlingen liefert sogleich einen Beweis für die umweltbewußte Haltung des Vereins, die sich somit nicht nur in theoretischen Fachsimeleien, sondern auch in der praktischen Anwendung wirklicher Alternativen darstellt. Die Sonnenkollektoranlage, die in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft »Sanfte Energie« entstanden ist und über einen Wärmespeicher von 3000 l verfügt, sichert (allerdings nur bei Sonnenschein) die gesamte Warmwasserversorgung des Hauses. Der Verein, der 120 feste Mitarbeiter und ungefähr 10.000 Interessenten zählt, führt fast alle Arbeiten an und in den Häusern Ein- und Zwischlingen in Eigenregie aus, wobei – laut unserem Gesprächspartner Herrn Fuhrbach – das Prinzip der Mitbestimmung im Vordergrund steht.

Sämtliche anfallenden Aufgaben werden auf freiwilliger Basis nach persönlichen Wünschen und Neigungen des einzelnen verteilt. Besonders Wert legt die Gruppe auch auf Familienberatung und Jugendarbeit. Letzteres scheint besonders im Hinblick auf die Jugendarbeitslosigkeit immer mehr an Aktualität zu gewinnen. Aus diesem Grund führt der Verein ein- bis zweiwöchige Seminare besonders für arbeitslose Jugendliche aus dem Ruhrgebiet durch, deren Adressen sie von Beratungsstellen für Arbeitslose erhalten. In diesem Zusammenhang wurden auch Zeltlager und Seminare zur Problematik Elternhaus – Schule veranstaltet.

In den Kinderschulen steckt allerdings noch – und dieses ist ein besonderes Problem des Vereins – die Öffentlichkeitsarbeit, die z. Z. im wesentlichen sich auf die Bielefelder Universität und befreundete Vereine, z. B. aus Hannover, beschränkt. Von daher ist es auch zu erklären, daß die Mitarbeiter und Interessenten des Vereins sich hauptsächlich aus Kreisen der Studenten und sozialpädagogischen Berufe zusammensetzen.

Interessant war es für uns zu hören, daß sich die Aktionsgruppe weder auf eine politische Richtung festlegt, noch eine bestimmte Ideologie formuliert hat oder vertritt. Dieses war insofern recht verwunderlich, als das allgemein vorherrschende politische Klima – Plakate, Flugblätter – ziemlich deutlich als linksorientiert zu erkennen war.

Beitrag von Kai Diekmann (vermutlich mit Carsten Strohdeicher) im Queller Blatt Juli 1981

wir sie heute treffen, auf Papier – oder informieren sie sich ganz woanders? Das wird über die Zukunftsfähigkeit entscheiden.

QB: Wie erinnern Sie sich an den Ort am Teutoburger Wald, die Stadt, die nach Jahrzehnten des Verschwindens im Dunkel der Geschichte(n) in die Realität zurückgefunden hat?

Diekmann: Bielefeld ist und bleibt meine Heimat. In Bielefeld bin ich aufgewachsen, habe eine herrliche, unbeschwerte Kindheit und Jugendzeit erlebt und bin hier leidenschaftlich gern zur Schule gegangen. Meine Eltern wohnen in Bielefeld. Mein ältester und bester Freund wohnt in Bielefeld. Bei jedem Besuch in meiner Heimatstadt sehe ich mit Freude, wie weltoffen Bielefeld sich entwickelt hat. Ich bin in vielen schönen Städten auf der ganzen Welt gewesen, aber hier in Bielefeld am Teutoburger Wald fühle ich mich heimisch und geborgen.

QB: Herr Diekmann, wir danken Ihnen herzlich für die Bereitschaft, unsere Fragen zu beantworten und wünschen Ihnen beruflich und persönlich Erfolg, Glück und Gesundheit.



Daniel Stephan (l.) und Christoph Landwehr von der Volksbank sind begeistert vom Erfolg der Bastelaktion.

Bereits zum zweiten Mal hatte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ihre Kunden und alle kreativen kleinen und großen Menschen in der Vorweihnachtszeit aufgerufen, für den guten Zweck Sterne zu bemalen. In allen Volksbank-Geschäftsstellen gab es dafür Bastelvorlagen. Ziel der Aktion war es, gemeinsam mit ihren Kunden möglichst viel Geld für den Verein „OWL zeigt Herz“, der sich für benachteiligte Kinder einsetzt, zu sammeln. Über 2.800 bemalte und beklebte Sterne kamen so zusammen. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wurde, spendete die heimische Genossenschaftsbank 5 Euro. Ursprünglich war die Spendensumme auf 7.500 Euro begrenzt. Nun hat die Volksbank den Betrag noch einmal um 2.500 Euro erhöht. Die Gesamtsumme von 10.000 Euro konnte Christoph Landwehr, Volksbank-Regionalleiter für den Privatkundenmarkt, jetzt an Daniel Stephan übergeben.

Der 1. Vorsitzende vom sozial engagierten Verein „OWL zeigt Herz“ und ehemalige Welthandballer war begeistert über den großen Erfolg der Volksbank-Initiative und die hohe Spendensumme: „Eine schöne Idee in der Vorweihnachtszeit – der Einzelne war künstlerisch tätig, und wir alle gemeinsam helfen zukünftig weiterhin bedürftigen Kindern“.

Die Spende soll im Rahmen des Vereinsprojektes „Sport macht Kinder stark“ für

Schwimmkurse verwendet werden. In Bielefeld waren die Kurse bis zum Pandemie-Beginn bereits sehr erfolgreich im Ishara und im Hallenbad Sennestadt angelaufen. Im Kreis Gütersloh sind Kurse in Planung. „Schwimmkurse sind sehr kostenintensiv – für 10 Kinder werden 2 Betreuer benötigt“, erläutert Stephan. „Da immer weniger Kinder schwimmen können, ist das Geld hier genau richtig eingesetzt. Sobald der Schwimmunterricht wieder möglich

ist, starten die neuen Kurse, die unsere Kinder zu sicheren Schwimmern machen. Und nach bestandener Prüfung gibt es als verdiente Auszeichnung das Seepferdchen-Abzeichen.“



Die abgegebenen Sterne schmückten die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

„Wir danken allen, die beim Basteln mitgemacht haben.

Die wenigen Möglichkeiten in der Pandemie haben die Menschen kreativ werden lassen. Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, freut sich Christoph Landwehr über die Aktion, „diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.“

(QB)

Lotto-Toto Graichen

Einfach mehr ...

| | |
|---------|------------------|
| | Öffnungszeiten |
| Mo - Fr | 6:00 - 19:00 Uhr |
| Sa | 7:00 - 18:00 Uhr |
| So | 9:00 - 12:00 Uhr |

Andrea Graichen

Carl-Severing-Str. 83 • 33649 Bielefeld
Tel. 0521-451323

Kinder und Jugendliche für Studienteilnahme gesucht

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Evangelischen Klinikum Bethel (Ev-KB) untersucht im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte, wie effektiv sich Gleichstromstimulation auf die Aufmerksamkeit und das Gedächtnis von Kindern und Jugendlichen auswirkt.

Bei der sogenannten Gleichstromstimulation (tDCS) können einzelne Gehirnbereiche durch auf der Kopfhaut platzierte Elektroden mit einem sehr schwachen elektrischen Strom gezielt angeregt werden. Diese Methode wird bei Erwachsenen bereits zur Behandlung verschiedener Erkrankungen der Stimmung, Emotionen, Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses mit Erfolg angewandt. Es handelt sich um eine gut verträgliche und nebenwirkungsarme Therapie.

Bethel hält zusammen

#bethelhältzusammen



Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen dabei helfen, Therapieangebote für Kinder und Jugendliche weiterzuentwickeln, die an einer Aufmerksamkeits-Defizit-Störung mit/ohne Hyperaktivität (ADHS) oder einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) leiden.

Gesucht werden Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, die Lust auf die Teilnahme an der Kontrollstudie haben. Für die Teilnehmenden bieten sich ein interessanter Einblick in die wissenschaftliche Forschung sowie eine psychologische Diagnostik und Beratung.

Zudem erhalten Teilnehmende eine Aufwandsentschädigung in Form von Bargeld und einem Gutschein sowie eine Fahrtkostenerstattung. Die Termine unterteilen sich in psychologische Interviews, eine Kernspinuntersuchung (MRT) sowie die Aufzeichnung von hirnelektrischen Strömen (EEG) mit und ohne Gleichstromstimulation (bei gleichzeitigem Lösen von Gedächtnisaufgaben am Computer).

Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie das Studienteam gern telefonisch unter Tel. **0521-772-76959**, via E-Mail an forschung-kjp@evkb.de | evkb.de/forschung-kjpp

(QB)





**Johannes-Kirchengemeinde
Quelle-Brock**

Gottesdienste

28.02.21 10:00 Uhr Online-Gottesdienst, Präd. R. Schultze
abrufbar über einen
Link auf unserer
Homepage unter
www.quelle-brock.de

Aufgrund der frühen Veröffentlichung können wir keinerlei zuverlässige Angaben zu möglichen Gottesdiensten machen. In Abstimmung mit den Kreiskirchenämtern Gütersloh und Bielefeld verzichten wir auf Präsenzgottesdienste zunächst bis zum einschl. 14. Februar 2021.

Ob im Anschluss daran, sollte der Lockdown beendet werden, Gottesdienste stattfinden, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.quelle-brock.de und unseren Schaukästen.



*Spinnennetz – ein Wunderwerk der Natur,
fotografiert von D. Kunzendorf*



Die Johanneskirche im
Internet:
www.quelle-brock.de
[www.facebook.com/
QuelleBrock](https://www.facebook.com/QuelleBrock)



Kath. Pfarrei St. Elisabeth Herz-Jesu-Gemeinde Brackwede-Quelle



Mackebenstraße 17
33647 Bielefeld
Tel. 5848270 • Fax: 58482799

Pfarrbüro: wegen Corona-Virus geschlossen

Aktuelle Termine unter:
www.pv-herzjesu-stmichael.de/

Neuapostolische Kirche

Quelle-Steinhagen, Steinhagen, Lange Str. 104
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bis voraussichtlich 14.02.21 finden wegen der Corona-Krise keine Gottesdienste in den Kirchenlokalen statt. Ab dem 17.02.21 werden wieder Präsenzgottesdienste mit Einschränkungen angeboten, sofern der aktuelle Lockdown nicht verlängert wird. Dann sind nur beschränkte Teilnehmerzahlen möglich. Jeder muss sich zuvor telefonisch anmelden und seine Kontaktdaten bekannt geben, wie von der Regierung gefordert. Eine FFP2-Maske ist auf dem Parkplatz und im Kirchengebäude vorgeschrieben.



| | | | |
|-----|----------|-----------|------------------------|
| Mi. | 17.02.21 | 19:30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So. | 21.02.21 | 10:00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi. | 24.02.21 | 19:30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So. | 28.02.21 | 10:00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi. | 03.03.21 | 19:30 Uhr | Abendgottesdienst |
| So. | 07.03.21 | 10:00 Uhr | Vormittagsgottesdienst |
| Mi. | 10.03.21 | 19:30 Uhr | Abendgottesdienst |

Hinweis: Wegen der frühen Veröffentlichung können sich die Zeiten für die Gottesdienste noch ändern!

Alternativ bieten wir Sonntags weiterhin um 10:00 Uhr Videogottesdienste über folgenden Link an:

[https://www.youtube.com/c/
NeuapostolischeKircheWest-
deutschland](https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland)



Alle Informationen finden Sie immer aktualisiert unter: www.nak-bielefeld.de



Auch wenn wir es erwarten mussten,
so schmerzt doch die Endgültigkeit.

Irmgard Böhm

geb. Rattay

* 15.1.1927 † 27.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Roswitha Peickert, geb. Böhm
und Joachim Peickert
Christoph und Evelyn
Martina Rudolph, geb. Böhm
und Lutz Rudolph mit
Luca und Tamina
Patrick Böhm
Jannis und Pia

Traueranschrift:
Familie Rudolph, Am Herrenkamp 7, 33613 Bielefeld

Die Beerdigung auf dem Queller Friedhof
hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Wundertüte: Lebensmittel-Ausgabe an der Johanneskirche



Info: Familie Bauer, Tel. 0521-94413919 oder via Facebook, Spendenkonto: IBAN: DE84 4786 0125 1431 7068 00.



(www.quelle-brock.de)

Die Johannesgemeinde hatte im vergangenen Jahr eine kleine Hilfsaktion gestartet und Geschenktüten mit Lebensmitteln und Körperpflege-Artikeln gepackt, dazu einen weihnachtlichen Gruß der Kirchengemeinde. Möglich wurde die Aktion mit Hilfe von Spenden aus der Diakoniesammlung. Die Johannesgemeinde dankt allen Spendern, die das mit ihrer Zuwendung möglich gemacht haben.

In den Vorjahren wurden die Weihnachtstüten an Kunden der Queller Tafel abgegeben. Da die Tafel in Quelle ihre Ausgabe vorerst eingestellt hat, arbeitet die Johannesgemeinde nun mit dem Verein Wundertüte-Lebensmittel-Quelle e. V. zusammen. Er gibt mehrmals wöchentlich gerettete Lebensmittel an der Johanneskirche aus, in der Regel dienstags, freitags und sonntags. Anders als bei der Tafel, steht diese Ausgabe prinzipiell allen Interessenten offen und nicht nur Inhabern des Bielefeld-Passes. Ausgegeben werden Obst, Gemüse, Backwaren und anderes. Bitte Tasche mitbringen und Mundschutz tragen!

1a autoservice Rummel

Wir machen, dass es fährt.



Eisenstraße 11a
33649 Bielefeld

0521 9467246
www.rummel.go1a.de

| | |
|--------------|----------------|
| Fahrwerk | Elektrik |
| Abgasanlagen | Youngtimer |
| Bremsen | Fehlerdiagnose |
| Reifen | Ersatzwagen |



NORBERT KÖLPIN

Glashandel · Fenstertechnik
Sicht- und Sonnenschutzsysteme

Carl-Severing-Straße 216 · 33649 Bielefeld
Fon 05 21/32 93 47 56 · Mobil 01 72/9 54 95 52
info@koelpin-fenster.de · www.koelpin-fenster.de

KREBS BEDACHUNGEN

GmbH & CO.KG



MEISTERBETRIEB

- Balkonsanierung
- Dachrinnen
- Dachfenster
- Bedachungen aller Art
- Schiefer-Ziegel-Pappe
- Kaminbekleidungen

0172-5241487 • 0521-45 01 70

Ludwigstraße 9
www.krebsbedachungen.de

„Tja,“ sagte unser Vater, als wir über Silvester und Neujahr sprachen, „der Lockdown; die meisten Geschäfte geschlossen, Opa und Oma müssen daheim bleiben. Meine Eltern leben im Heim, die wir nicht besuchen dürfen, und Silvester Freunde einladen ebenfalls nicht.“ „Ach Papa“, tröstete meine kleine Schwester unseren Vater, „dann machen wir es uns gemütlich, vielleicht mit Fondue, und Mama bereitet ihren tollen Kartoffelsalat und lecker Kuchen.“ Unser Vater stand vorm Kamin, rieb seine Hände warm, und ich merkte, dass er sich Tränen verkniff. Anna sprang wie ein wildes Pferdchen durchs Wohnzimmer und sang lauthals ein Weihnachtslied, es war ja der zweite Feiertag.

Auch ich hatte mit Tränen zu kämpfen angesichts meiner Schwester und ihrer Fröhlichkeit. Blitzgescheit und temperamentvoll meistert sie mit ihren acht Jahren so manche Situation. Und Tiere haben es ihr angetan. Oft bettelt sie um einen Hund, aber Papa sagt dann: „Anna, ich weiß, du bist sehr tierlieb und würdest am liebsten alle Hunde aus dem Tierheim nach Hause holen, aber bedenke, so ein Tier braucht Pflege, Ausgang und viel Zeit, das kann nicht nur wo liegen, du musst Gassi gehen und auch mit ihm spielen.“ „Ich weiß, Papa“, konterte Anna jedes Mal, „aber vielleicht einen kleinen Hund, der macht doch weniger Arbeit.“ „Ach Kind, egal wie groß, Hund bleibt Hund.“ Nur Anna ließ nicht locker, malte sogar ein Bild und klebte es an den Kühlschrank.

Unsere Mutter schmunzelte darüber, aber akzeptierte, was Papa wollte, um des Friedens willen. Kurz zu meiner Person, mich taufte man vor 15 Jahren Hildegard, nach unserer Großmutter, werde aber Hilde gerufen. Anna kam später dazu, wozu Oma immer sagte: „dett Malinkachen“. Wir waren damals im Spanien-Urlaub. Und Anna findet mich als große Schwester voll cool. Montag, der 28.12., vormittags, das Telefon ging. Da Mama beim Backen war und Papa im Keller das Vogelhaus reparierte und Anna ihm half, nahm ich den Hörer ab. Das Seniorenheim war dran, ich ahnte nichts Gutes. Man teilte mir mit, dass un-

sere Oma heute früh verstorben sei. Ich legte auf und rannte zur Küche, Mutter ließ den Löffel fallen und rief Papa. Der sackte weinend im Sessel zusammen. Als er sich etwas gefangen hatte, sagte er: „Ich hole morgen meinen Vater aus dem Heim zu uns – egal, was die sagen.“ Gesagt, getan, Papa fuhr allein am Dienstag los und kam Stunden später mit Opa wieder. Die Sachen wollte er später holen.

Nun war unser Großvater bei uns, aber saß im Sofa und starrte unentwegt die Decke an. Bis Anna auftauchte, sich auf seinen Schoß setzte, an seinem Bart zupfte und sagte: „Du, Opa, gehst du mit mir und Blümchen Gassi, der kommt morgen zu uns.“ Hä? Ich saß mit einem Buch in der Kaminecke und ließ es vor Schreck fallen. „Hunde, Blümchen, wir kriegen keinen Hund, was erzählt die da für einen Blödsinn?“ Aber Anna zupfte so lange an Opas Bart, bis der reagierte und sagte: „Klar, mine Lütte!“

Anna sprang auf und hüpfte vor Freude auf und ab. Mein Vater stand ratlos im Raum und wusste nichts zu sagen. Anna dann: „Du, Papa, wir müssen noch zu Onkel Beier was abholen“, und zerrte an ihm herum. „Abholen, Kind, was denn abholen?“ Aber es half alles nichts, unser Vater musste mit Anna los zu Beiers, eine befreundete Familie.

Dort angekommen, verschwand Anna – so erzählte Papa später – sogleich ins Haus und kam kurz darauf mit einer Promenadenmischung und schwer erklärbarer Rasse wieder und sagte: „Darf ich vorstellen: Blümchen!“ Herr Beier hatte ihr den Hund geschenkt und ein NEIN hätte dem Kind das Herz gebrochen.

Nun gehörte Blümchen zur Familie und entpuppt sich als guter Wachhund, der selbst unserem Opa gut tut. Und alle drei gehen fleißig Gassi. Leider konnten Mamas Eltern Silvester nicht kommen wegen Corona, und Oma Hildegard war im Himmel, wie Anna sagte. Was mit der Urnenbeisetzung wird, ist noch offen, aber wir hoffen auf ein gutes neues Jahr trotz Pandemie und diesem blöden Virus.

(Karin Piel)

Ich biete schöne Steiff-Tiere, Replika, Handpuppen und alte Puppen. ☎ 0521-451551

Sie haben Gäste aber keine Übernachtungsmöglichkeiten? Wir bieten ein in der 1. Etage liegendes, voll ausgestattetes 40-qm-Appartement für bis zu 3 Personen in Ummeln. Buchbar ab 2 Übernachtungen. ☎ 0521/48166

Alles fürs Haus: Wir bieten Gebäudereinigung, Gartenarbeit, Winterdienst, mobil: 0151-70220255, SHAQIRI Immobilienservice

Male Bilder nach Ihren Vorlagen und Wünschen. Kontakt am besten über E-Mail: info@petersens-atelier.de oder ☎ 0521-4177677 (AB).

Suchen Haus oder Baugrundstück in Quelle, Brackwede oder Steinhagen: alteingesessene Queller Familie sucht ein Baugrundstück ca. 500-1.000 qm oder Haus ca. 150 qm mit Keller, Kontakt: HPED2007@gmail.com oder 0171 / 7437523

Computerprobleme? Netzwerkprobleme? Service an Ort u. Stelle! EDV-Preibisch ☎ 05241-34263 oder mobil: 0179-7244408.

Freundl. deutschspr. Putzhilfe 1 x wö. f. 2-3-Pers.-Haush. in Quelle (Breden) ges. – Mini-Job-Anmeldung, ☎ 0521-6466921

Radlers Saitenwind – der priv. Gitarrenunterricht bei Ihnen zu Hause, für Kinder, Jugendliche u. Erw., ☎ 0521-487509, E-Mail: volker.radler@online.de

Kapitalanleger sucht ETW oder Haus, gern auch vermietet. ☎ 05201-6619220 oder info@am-kirchplatz-immobilien.de

Frau mit kl. Hund sucht in Quelle/Ummeln 2-3-Zi.-Whg. (ab 60 qm) m. kl. Garten/Terrasse od. Balkon, gern Randlage. ☎ 0175-1266844

Ich suche Gartenarbeit; mobil: 0176/43227819

Suche Putzstelle in Quelle; mobil: 0176-70416447.

Gartenarbeiten aller Art, Teiche und Bachläufe, Baumpflege und Baumfällungen, Pflanzenschutz, Pflasterungen, Bodenaustausch, Winterdienst u. v. m., Garten-Quelle, mobil: 0173-3660669, ☎ 0521-39952500.

Netter Mann, 66 Jahre, sehr allein, sucht eine Frau für gelegentl. Treffen und schöne Stunden; mobil: 0170-3650644 (ab 19 Uhr) oder SMS; freue mich auf einen Anruf, lade dich ein zu Kaffee und Kuchen ins Bauerncafé.

Zuhause in Quelle gesucht! Dreiköpfige Familie möchte gerne in Quelle leben und hier ein Haus (ca. 150-180 qm) mit Garten erwerben. Wir freuen uns über Ihr Angebot! ☎ 0160-94183766

Ebenerdige Werkstatt bzw. große Garage (Minimum 4 x 6 m) für Bastelarbeiten zum Mieten oder Kauf gesucht. Petercc@gmx.net bzw. mobil: 0172-7427483

EFH perfekt für ein Paar oder eine kleine Familie! Aki843 in Halle-Künsebeck, 134,5 m² WF, 593 m² GF, Bj 1989, Energietr. Gas, D, Verbrauchsausw. 105,3 kWh/(m²*a), KP 369.000,-€ zzgl. 3,57% Prov. inkl. 19% MwSt. ☎ 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

www.mersch-garten.de: Grabgestaltung, Gartenpflege, Gehölzschnitt, kreative naturnahe Bepflanzungen und Gartengestaltung, mobil: 0151-56141174.

Kleinanzeigen

Eine private Kleinanzeige im Queller Blatt kostet 2,50 €. Telefonische Anzeigenannahme ist nicht möglich. Für den Inhalt übernehmen wir keine Verantwortung. Senden Sie bitte Ihren Anzeigentext + 2,50 € an: Queller Blatt, Carl-Severing-Str. 115, 33649 Bielefeld, E-Mail: quellerblatt@gmx.de

Handarbeitsstübchen Lehner

Buchenstr. 7, Bielefeld, ☎ 05 21- 3 29 77 85
ab 01.01.2021 neue Öffnungszeiten!

Komf. FEWO in Fuhlendorf, Nähe Rügen, 2-6 Pers., Wasserblick, Hafennähe, Garten, PKW-Stellpl., Prospekt unter mobil: 0175-2231889 und ☎ 038231-779724. www.ferienimhausgudrun.de

Suche eine Stelle auf 450-Euro-Basis (darf auf Steuerkarte arbeiten) als Reiniger, Haushaltshilfe oder andere Arbeit (Büro, Treppen, Fenster), mobil: 0170-3650644

Übernehme Änderungsarbeiten; Termine unter: Inge Kinder (früher Nähstübchen), ☎ 05204-920948

„Baumpflege Maurer“ – Fachbetrieb f. Baumpflege u. Baumfällung. Mobil: 0179/5093386 o. www.baumpflege-maurer.de

Unser **Forschungsteam der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel** sucht **Kinder und Jugendliche** im Alter von 10 bis 17 Jahren, die Lust haben, an spannenden Forschungsprojekten teilzunehmen. Wir bieten Einblicke in psychologische Untersuchungen und wissenschaftliche Forschung. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. ☎ 0521-772-76959, forschung-kjp@evkb.de, evkb.de/forschung-kjpp



??

Die Queller Handwerker – Kompetenz in Ihrer Nähe



**elektro
Arning**

Elektroinstallationen in Alt- und Neubauten

Antennenanlagen Telefonanlagen
Haussprechanlagen Netzwerktechnik

Carl-Severing-Str. 126 Tel. 05 21 / 45 05 61

Ihr zuverlässiger Partner –
Fachkraft für Wärmedämmtechnik

Neubau Umbau Renovierung

Hans Lagerquist



Queller Straße 152
Telefon (05 21) 44 28 07

seit
1965

**Malermeister
HOLGER RATHMANN**

www.malermeister-rathmann.de

Qualität setzt sich durch!



☎ 0521 - 45 37 53
☎ 0172 - 82 11 114
✉ info@malermeister-rathmann.de
🌐 www.malermeister-rathmann.de
📍 Albertstraße 9a • 33649 Bielefeld
📍 Lager/Büro - Queller Straße 128

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Fußbodenverleagarbeiten
- Eigener Gerüstbau



**Niehoff
Zimmererei
Bedachung**

Zimmerermeister · Dachdeckermeister

Genfer Str. 4
33649 Bielefeld Tel. (0521) 400 27 88

www.zimmerermeister-niehoff.de



Tischlerermeister Holger Kleen

Ferdinandstr. 21 a • 33649 Bielefeld
Tel. 0521-452801 • Fax 0521-452800
Mobil 0172 3881951

info@tischlerei-in-bielefeld.de • www.tischlerei-in-bielefeld.de

ARNOLD SMODE
Inh. Bernd Spähn

- Gas- und Ölheizungen
- Wartung
- Klempnerei
- Installationen
- Wärmepumpen-Anlagen
- Badplanung
- Solar-Anlagen

Kupferheide 15 · Tel. (05 21) 4 58 10
Notdienst (01 71) 9 97 78 25

Die Queller Handwerker sind immer für Sie da!